

Landesprogramm Senegal

Mit Solidarität gegen Schulden und Hunger

65 Prozent der Menschen im Senegal arbeiten in der Landwirtschaft, doch die Klimakrise und zunehmende Trockenheit gefährden ihre Ernährungssicherheit. In Solidaritätsgruppen unterstützen sich die Menschen gegenseitig in Notlagen – und entgehen so dem Hunger.

Für viele bleibt die wirtschaftliche Situation angespannt. Klimaerwärmung sowie steigende Preise für Nahrungsmittel und Energie erhöhen das Risiko für Hunger. Fastenaktion begegnet diesen Herausforderungen erfolgreich mit einem lokal entwickelten Ansatz: Solidaritätsgruppen – genannt Kalebassen (traditionelle Kürbisgefässe), in denen die Menschen – mehr als 90 Prozent Frauen – gemeinsam Geld sparen. Die Beiträge sind freiwillig und anonym, was die Würde aller Beteiligten wahrt. In Notfällen helfen sich die Mitglieder mit zinslosen Darlehen und können sich so langfristig entschulden. Die gemeinsame Bewirtschaftung von Feldern sowie der Einkauf von Lebensmitteln oder Alltagsgütern entlasten das Haushaltsbudget der einzelnen Mitglieder.

Ziele 2025 – 2028

1. Solidaritätskalebassen und ihre Netzwerke erhöhen die sozioökonomische Widerstandsfähigkeit der Mitglieder und ihrer Familien.
2. Solidaritätskalebassen und ihre Netzwerke tragen mit der Produktion und Verarbeitung lokaler Produkte zur gesunden Ernährung der Mitglieder und ihrer Familien bei und sichern den Zugang zu Produkten des täglichen Bedarfs.
3. Eine starke soziale Bewegung rund um Kalebassen verbessert den Zugang der Gemeinschaften zu grundlegenden sozialen Dienstleistungen und den Dialog mit den Behörden.



Projektregion



Einige Kennzahlen zu Senegal

- Jede 4. Person der rund 18 Mio. Menschen im Senegal leben in extremer Armut (weniger als 2,15 USD pro Tag)
- Auf dem Globalen Hungerindex belegt das Land damit Platz 72 von 127
- Demokratieindex Platz 74 von 167; Senegal hat als einziges westafrikanisches Land noch keinen Putsch erlebt seit der Unabhängigkeit.
- 41% der Sitze im Parlament sind mit Frauen besetzt und auf dem Globalen Gleichstellungsindex liegt Senegal auf Platz 99 von 153. Doch obwohl es offiziell Gleichberechtigung gibt, sind die Frauen z.B. bei Erbrecht und Polygamie stark benachteiligt.

Budget des Fastenaktion-Programms

Ca. CHF 800'000 /Jahr

Programmpartner

- Nationales Kalebassennetzwerk RENCAS
- 16 regionale, als Kalebassen-Kooperativen organisierte Netzwerke
- 7 direkte und 7 indirekte Partnerorganisationen
- 1 mandatierte lokale Organisation, die das Programm vor Ort koordiniert

Strategien

Stärkung lokaler Gemeinschaften: Die Solidaritätskalebassen sorgen dafür, dass sich die Menschen und Gemeinschaften selbständig und mit eigenen Mitteln durch Engpässe und in Notlagen helfen können. Das stärkt den Zusammenhalt und das Selbstbewusstsein. Gruppeneinkäufe und gemeinschaftliche Speicher unterstützen diese Strategie.

Agrarökologie: Durch gemeinschaftlichen Anbau und die Verarbeitung von ökologischen und gesunden Nahrungsmitteln wird die solidarische Ökonomie und die Gesundheit von Mensch und Umwelt gestärkt.

Geschlechtergerechtigkeit: Die Solidaritätskalebassen stärken Frauen im Alltag, fördern das friedliche Zusammenleben der Gemeinschaft und geniessen dabei Unterstützung von Männern sowie staatlichen und religiösen Autoritäten.

Einforderung von Rechten: Durch die Zusammenarbeit mit Behörden wird der Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen (z. B. Gesundheit, Bildung, Wasser, Strom, Land) verbessert. So orientieren sich staatliche Angebote und Investitionen zunehmend an den Bedürfnissen der Bevölkerung.

Zielgruppen bis 2028

Teilnehmende: Ca. 100'000 Personen (95 Prozent davon Frauen) werden direkt erreicht (Mitglieder Kalebassen)

Reichweite: Ca. 1 Million Menschen werden indirekt erreicht (Angehörige von Mitgliedern der Kalebassen)

Fokus: Mitglieder der Solidaritätskalebassen im ländlichen Raum, insbesondere Frauen und Jugendliche.

Ausgewählte Resultate (2017 – 2024)

- Die Knappheitsperiode zwischen den Ernten wurde in einigen Gebieten von 3 auf 1 Monat bzw. von 6 auf 3 Monate verkürzt.
- Die Zahl der Solidaritätskalebassen stieg auf 2'500 mit mehr als 81'000 Mitgliedern (+ 180 Prozent). Sie haben gut 1.4 Millionen CHF gespart. Bereits 3/4 der Kalebassen sind in Netzwerken verbunden und national organisiert.
- Allein 2024 gewährten die Solidaritätskassen mehr als 18'000 zinslose Darlehen für Lebensmittel, Bildung und Gesundheit. Dazu kamen 4'000 Nahrungsmitteldarlehen aus den Speichern.

Kooperationen & Netzwerke

- Ministerium für Mikrofinanzierung und Sozial- und Solidarwirtschaft
Netzwerke von zivilgesellschaftlichen Organisationen aus den Bereichen Land- und Viehwirtschaft, Fischerei und lokale Entwicklung

«Die Schulungen haben mir ermöglicht, meine Fähigkeiten zu erweitern. Ich kann nun backen und kochen und Seifenprodukte herstellen und so zusätzlich Geld verdienen.»

Mame Khady Diagne, Verkäuferin von Medikamenten



«Die Solidaritätsgruppen stärken die Frauen, fördern das Unternehmertum, die Eigenverantwortung, aber auch die Solidarität und das gegenseitige Vertrauen.»

Ousseynou Gaye, freiwilliger Botschafter und Multiplikator des Ansatzes mit AS2D (Partnerorganisation von Fastenaktion)



Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale



Alpenquai 4, Postfach, CH-6002 Luzern
www.fastenaktion.ch

IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7